

Familiengottesdienst zu Ostersonntag

Material für eine gestaltete Mitte: Tuch, Osterkerze, Osterkrippe oder Kreuz, Blumen, bunte Eier, Schokohasen

Eine Osterkrippe kann man z.B. bestellen beim RPA-Verlag:

<https://rpa-verlag.de/osterkrippe.html>

Einleitung:

Heute ist endlich Ostern. Wir haben lange auf dieses Fest gewartet. Es ist zwar seltsam, dass wir dieses größte Fest für uns Christen nicht in der Kirche feiern können. Aber im Wissen darum, dass in ganz vielen Häusern in unserer Stadt nun auch Menschen diese Fest feiern, dürfen wir uns in einer großen Gemeinschaft verbunden fühlen. An Ostern feiern wir, dass Gott den Tod besiegt hat. Er hat seinen Sohn Jesus Christus aus dem Tod auferweckt und ihn aus dem Grab ins ewige Leben gerufen. Und das Schöne ist, dass alle, die daran glauben, ebenfalls darauf vertrauen dürfen, nach dem eigenen Tod zu Gott in das ewige Leben im Himmel zu kommen. Und dort soll es wunderschön, paradiesisch sein. So dürfen wir nun mit Freude feiern:



Lied: Manchmal feiern wir mitten am Tag, GL 472

<https://www.youtube.com/watch?v=N6tqLbq5PS0>

Mit Bonustrophe für die Coronazeit: Heute feiern wir bei uns zuhaus' ein Fest der Auferstehung /:Jesus ist in unsrer Mitte, er schenkt neuen Mut.:/

Kreuzzeichen: Wir verbinden und nun mit Gott und untereinander uns sprechen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie:

Wollen wir Jesus Christus, der für uns auferstanden ist, in unserer Mitte begrüßen:

Kind: Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Herr erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Kind: Herr, Jesus Christus, du schenkst uns ewiges Leben. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Kind: Herr, Jesus Christus, du der Weg, die Wahrheit und das Leben. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr erbarme dich.

Gebet:

Lasst und beten:

Guter Gott, heute ist ein Tag, über den wir uns freuen können. Jesus, dein Sohn, lebt. Er ist auferstanden aus dem Grab. Als Zeichen dafür, dass er lebt und nun bei uns ist brennt diese Kerze in unserer Mitte. Dein Sohn hat gesagt, dass er das Licht der Welt ist und möchte, dass unser Leben hell und fröhlich ist und er uns auch in dunklen, traurigen Zeiten an unserer Seite ist. Im Vertrauen darauf dürfen wir nun diesen Gottesdienst feiern. Amen

Einleitende Worte zum Evangelium: In der Bibel stehen mehrere Ostergeschichten. Eine Ostergeschichte, also eine Auferstehungsgeschichte von Jesus war folgende:

Es war ganz früh am Morgen. Zwei Frauen waren aber schon unterwegs. Es waren Maria und Maria Magdalena. Sie gingen zum Grab Jesu und hatten ein Gefäß mit duftender Salbe bei sich. Damit wollten sie den Leichnam Jesu einsalben. Als sie zum Garten kamen, sahen sie schon von weitem, dass der große Stein, der vor dem Grab lag, weggerollt war. Und sie fragten sich besorgt: „Wer wälzt uns den Stein weg?“ Schnell liefen sie zum Grab und schauten hinein. Aber – was war das? Das Grab war leer! Nein, nicht leer! Ein Mann saß am Eingang der Höhle. Ein Engel, ein Bote Gottes, in leuchtendem Kleid. Erschrocken schlugen die Frauen ihre Hände vor das Gesicht.

Aber der Engel sprach: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, wen ihr sucht: Jesus, den sie gekreuzigt haben. Aber es ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht, wo er gelegen hat!“

Die Frauen wussten nicht, was sie sagen sollten. Zitternd sahen sie das offene Grab. Und wirklich! Es war, wie der Engel gesagt hatte: Das Grab war leer. Da rannten die Frauen aus dem Garten. Sie wussten nicht, wie ihnen zumute war, ob sie vor Freude lachen oder weinen sollten.

Auf einmal kam ihnen ein Mann entgegen. Plötzlich erkannten sie ihn. Jesus war es! Ja, er war es wirklich. Er lebte! Da fielen die Frauen vor Jesu nieder, streckten ihre Hände aus und umfassten seine Füße. Aber Jesus sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Auf, geht schnell zu den Jüngern und erzählt ihnen, was ihr erlebt habt! Und sagt ihnen: Auch sie werden mich wiedersehen.“

Da eilten die Maria und Maria Magdalena zurück in die Stadt, voll Furcht und Freude, und kamen zu den Jüngern, die immer noch weinten und klagten.

„Freut Euch!“ riefen die Frauen, „Jesus lebt! Er ist auferstanden! Wir haben ihn selbst gesehen!“ Aber die Jünger schüttelten traurig den Kopf und wollten ihnen nicht glauben.

(aus: Weth, Irmgard: Neukirchener Kinderbibel, Kalenderverlag des Erziehungsvereins)



Lied: 1. Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn. Preiset den Herr, Halleluja, preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn.

2. ...Lobet den Herrn...

3. ...Danket dem Herrn... (Liederbuch der Pfarrei „Höre unsere Stimme“, 118)

<https://www.youtube.com/watch?v=KgntRldE6OA>

Oder: Du bist das Licht der Welt, LB der Pfarrei „Höre unsere Stimme“, 62)

<https://www.youtube.com/watch?v=NKhRBAj7XTA>

Oder: Das Grab ist leer, der Held erwacht GL 752

<https://www.youtube.com/watch?v=M2UrvMJVD40>

Katechese:

Jesus erschien tot. Doch er ist auferstanden. Das ist eine so kaum zu glaubende Geschichte, dass die Menschen nach weiteren Bildern gesucht haben, dieses Geheimnis besser zu verstehen. Einige Beispiele liegen nun in unserer Mitte. *Die Kinder können sagen, was alles in der Mitte liegt. Kinder können Vermutungen anstellen, warum die einzelnen Symbole ein Bild für Tod und Auferstehung sein können.* Z.B. die Blumen. Sie erwachsen aus Zwiebeln, wo man sich nicht vorstellen kann, das aus diesen eher hässlichen Knollen mal so schöne Blumen erwachsen können. Oder das Ei mit seiner harten Schale. Hier ist es auch fast ein Wunder, dass hieraus Leben erwachsen kann. Ein Küken. Oder der Osterhase. Er ist ein Zeichen für das neue Leben. Wenn Hasen Kinder bekommen, bekommen sie meist bei einer Geburt mehrere Kinder. Sie können sich schnell vermehren.

Die Kerze: Sie steht auch für Jesus Christus, das Licht der Welt, welches den Tod, die Dunkelheit besiegt hat. Wenn man die Osterkerze mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega hat, kann man auch noch darauf eingehen und die Kinder fragen, was auf der Osterkerze zu sehen ist. Z.B. Alpha und Omega sind der erste und der letzte Buchstabe im Griechischen Alphabet. Sie stehen dafür, dass Jesus Christus der Anfang und das Ende des Lebens ist. Das Kreuz auf der Kerze will uns zeigen, dass es stärker ist als der Tod. Das Kreuz als Zeichen von Tod und Auferstehung ist somit zum wichtigsten Zeichen der Christen geworden. Das alles sind Bilder, um dieses freudige Ereignis der Auferstehung besser verstehen zu können.

Lied: Halleluja, lasst uns singen, GL 754 <https://www.youtube.com/watch?v=N1UnsVKV9Y4>

Oder Nun freue dich, du Christenheit, GL 757 https://www.youtube.com/watch?v=2EPnJ_4PTfU

Fürbitten:

Kind: Wir bitten dich für alle Menschen, die heute das Osterfest nicht mit anderen zusammenfeiern können, die einsam und alleine sind. Dass sie sich in der Gemeinschaft der Christen aufgehoben wissen. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: Wir bitten dich für alle Menschen, die das Osterfest in Angst feiern müssen, da sie im Krieg leben oder verfolgt werden. Steh ihnen zur Seite. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: Wir bitten für alle Menschen, die krank sind und Angst vor dem Tod haben. Schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: Wir bitten dich für alle Menschen, die verstorben sind. In der Hoffnung, dass sie auferstehen und bei dir glücklich sind. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Es können auch gerne eigene Fürbitten in der Familie gesprochen werden.

Vater Unser

Segen:

Jesus Christus, ist heute auferstanden, Halleluja. Er segne und behüte uns, und alle Menschen, mit denen wir uns verbunden fühlen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Und ein neuer Morgen, LB der Pfarrei „Höre unsere Stimme“, 260

https://www.youtube.com/watch?v=Lsx_Ai71_pY

Oder Wir wollen alle fröhlich sein, GL 326 <https://www.youtube.com/watch?v=YFXczLPCm9k>

Oder eines der anderen vorgeschlagenen Lieder